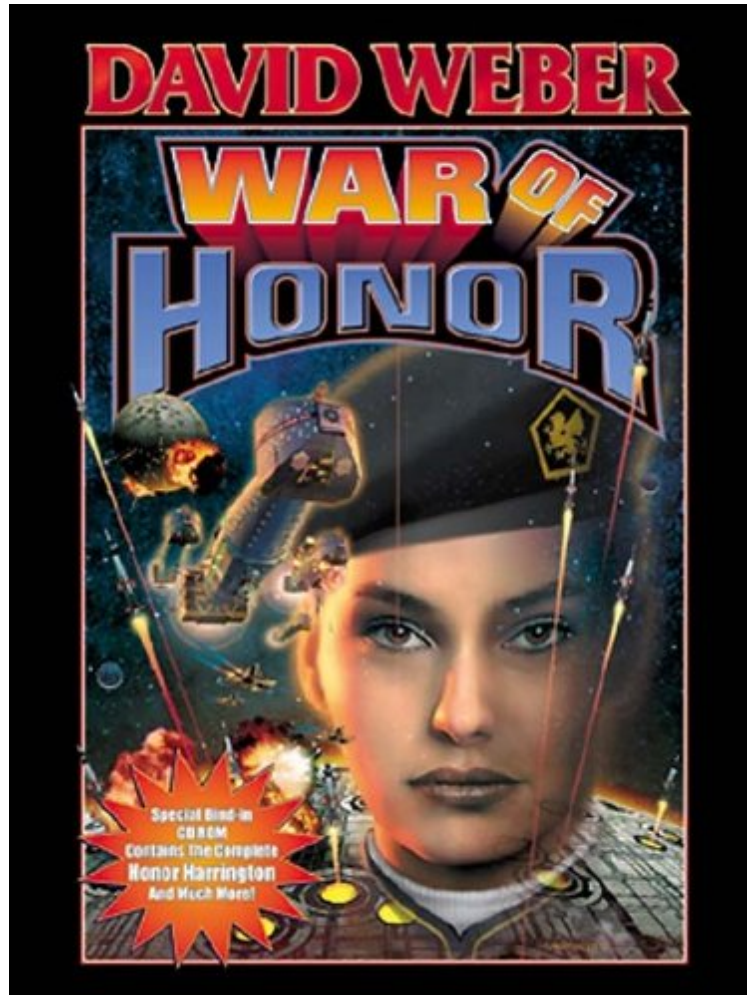


(Free) War of Honor (Honor Harrington Book 10) (English Edition)

War of Honor (Honor Harrington Book 10) (English Edition)

Von David Weber

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #142910 in eBooksVerffentlicht am: 2002-10-01Erscheinungsdatum: 2002-10-01File Name: B00AP91YH4 | File size: 71.Mb

Von David Weber : War of Honor (Honor Harrington Book 10) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised War of Honor (Honor Harrington Book 10) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endloses GeschwafelVon Ein KundeDoch, es gibt schon Dialogromane, die man mit Gewinn lesen kann. Aber die stammen nicht von einem David Weber. Weber schreibt flssig, aber grtenteils berflssig. Diesmal mu man sich gleich durch einige hundert Seiten Geschwafel kmpfen, bevor irgendetwas Relevantes passiert. Jedes Kapitel das gleiche Schema: A sitzt im Bro und hrt, dass B gleich zu Besuch kommt. A denkt ein paar Dutzend Seiten darber nach, was ihm B gleich erzhlen wird. Dann kommt B und erzht es ber ein paar Dutzend Seiten. Vorher unterhlt man sich vielleicht noch eine Seite darber, wie hungrig man ist und dass man vor dem Abendessen noch ein paar Schnittchen braucht.

Dann wird noch einmal das Gespräch durchgedacht. Dann das nächste Kapitel. Die Feinheiten der intergalaktischen Politik mit ihrer merkwürdig ans 18. Jahrhundert angelehnten Struktur könnte man wahrlich knapper und prägnanter schildern. Dazu sind sich die Charaktere alle so ähnlich, reden auch alle gleich, dass man bald den Überblick verliert, wer da eigentlich mit und gegen wen agiert. Honor Harringtons "Abenteuer" erinnern mehr und mehr an einen Angelique-Roman mit unglaublich verklemmten erotischen Eskapaden. Insofern peilt Weber anscheinend eine ganz neue Zielgruppe an. Seinen alten Fans dürfte bald die Kondition ausgehen. 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Intelligent und weniger actionlastig als die Vorgänger. Von Ein Kunde Auf den ersten Blick enttäuscht die 10. Fortsetzung der Honor Harrington-Serie etwas durch den weitgehenden Verzicht auf die in den Vorgängerromanen übliche ausführliche Schilderung der Raumschlachten zwischen den ewigen Gegnern Manticore und Haven. Doch Weber hat diesmal wesentlich mehr Zeit (und nimmt sich auf ca. 800 Seiten auch den Raum, um die Darstellung der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen voranzutreiben, die besonders beim Vorgängerroman etwas gegenüber der (hervorragend geschriebenen) Action zurücktraten. In geschickt aufgeteilten Segmenten werden die politischen Akteure beschrieben, die durch Konzentration auf innenpolitische Befindlichkeiten, falsche Einschätzung und Manipulation hinter den Kulissen unwillentlich, aber ohne Ausweg auf die neue Konfrontation zusteuern. Auf der einen Seite will die Republik Haven unter Präsident Pritchard und Kriegsminister Tom Theisman mit neuen demokratischen Strukturen dem Reflex des Machtmissbrauchs widerstehen. Gerade das macht sie verwundbar für einen korrupten Außenminister. Auf der anderen Seite werden die faszinierenden Machtspiele in der brüchigen Koalition der Kriegsgegner in Manticore dargestellt. Dabei gelingt es Weber, die Charaktere auf beiden Seiten glaubhaft und (wenn auch auf Seiten Manticores meist inkompetent) bemüht um Entspannung auftreten zu lassen. Plötzlich ist am Ende der Krieg da, den niemand gewollt hat. Parallel dazu wird die Titelheldin in ihrer Rolle als doppelte "elder Stateswoman" beschrieben, die einige Probleme mit ihrem Privatleben hat. Konsequenterweise wird hier auch endlich einmal die Schattenseite dieser geradlinigen Persönlichkeit aufgezeigt im Unvermögen, einen privaten Konflikt auf Kosten der wahrgenommenen Pflicht zu lösen. Das mag actiongewohnte Weber-Fans zunächst enttäuschen, bereichert aber die Charakterisierung von Honor Harrington und anderen Hauptakteuren (Earl White Haven, die neue Führung von Haven, die Regierungsvertreter in Manticore) enorm. Gleichzeitig wird (wie könnte es bei einem so erfahrenen "Space-Opera"-Komponisten anders sein) der Grundstein für neue (und dann wieder actionreichere) Entwicklungen gelegt, und zwar in Richtung Solare Liga und Andermann-Imperium. I want more! 14 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In Between Von Thomas Haslinger Die lang erwartete Fortsetzung für alle Fans, für jeden Neueinsteiger nicht zu empfehlen - Ich vermute David Weber versuchte einen Schachzug um die Serie nach ihrem etwas offenen Ende in Ashes of Victory neu zu starten. So ab dem 2. Drittel wird es wieder so richtig interessant. Alles in allem aber eine Art Zwischenbuch um vielleicht zu neuen Höhen zu führen. Die beigelegte CD sollte den Kauf wieder interessant machen. Diese enthält alle Bücher der Reihe + weitere Stories im HH Universum. Daher 4 statt 2 Sterne

Kurzbeschreibung NO ONE WANTED ANOTHER WAR Thomas Theisman didn't. After risking his life and a fresh round of civil war to overthrow the Committee of Public Safety's reign of terror and restore the Republic of Haven's ancient Constitution, an interstellar war was the last thing he wanted. Baron High Ridge didn't. The Prime Minister of Manticore was perfectly happy with the war he had. No one was shooting anyone else at the moment, and as long as he could spin out negotiations on the formal treaty of peace, his government could continue to milk all those "hostilities only" tax measures for their own partisan projects. His Imperial Majesty Gustav didn't. Now that the fighting between the Star Kingdom and the Havenites had ended, the Andermani Emperor had his own plans for Silesia, and he was confident he could achieve them without a war of his own. Protector Benjamin didn't. His people had made too deep a commitment to the Manticoran Alliance, in blood as well as treasure, for him to want to risk seeing it all thrown away. And Honor Harrington certainly didn't. The "Salamander" had seen the inside of too many furnaces already, knew too much about how much war cost. Unfortunately, what they wanted didn't matter.... At the publisher's request, this title is sold without DRM (DRM Rights Management). de David Weber's Honor Harrington series continues in this 10th novel, which picks up the action several years after the previous volume, Ashes of Victory. With a ceasefire in place with the Peeps, the new government of the Star Kingdom ignores the wishes of Queen Elizabeth and then threatens the very fabric of the Manticore Alliance against the People's Republic of Haven. We find Honor in the role of a senior political advisor, performing with her usual flair and panache. With War of Honor coming in at over 800 pages, Weber has room to expand subplots and secondary characters and bring to the reader a feeling of depth and completeness seldom seen in science fiction novels. Favorite characters from past stories return, many of them growing in stature from unimportant secondary characters to major players in the "Honorverse." Weber serves up trouble in Silesia, the excitement of a new wormhole junction, scheming in Manticoran politics, strange events deep in Peep territory, and plenty of exploding spaceships--and, as publisher Jim Baen says, "We like exploding spaceships." --Ron Peterson Pressestimmen. . . irresistible. . . masterful . . . readers will applaud. . . "Star Wars as it might have been written by C.S. Forester. . . "Great stuff . . . compelling combat combined with engaging characters

for a great space opera adventure. "Honor is everything you could want in a heroine . . . excellent . . . plenty of action." [Honor Harrington] is worth shouting about. I want more! "In terms of space combat, I think Weber may be the best writer around today . . . a top-notch read."